



Auf Wiedersehen Neuchâtel!



Restaurant oder von einer entscheidenden Begegnung beim Tanzen in der Bar unter Deck. Die allermeisten freuen sich darüber, dass der Raddampfer endlich bald wieder fahrtüchtig zu neuem Leben erweckt wird. Es sind nicht nur Nostalgiker, sondern eher Leute auf der Suche nach einer gewissen Lebensqualität. Das Dampfschiff bewegt sich ganz ruhig, ohne Motorlärm und ohne zu zittern. Wenn schon eine Schifffahrt als solche Freude bereitet, so entfaltet sich diese mit dem Dampfer zum Ereignis!

So lautet das Thema des Festes vom Freitag 3. und Samstag 4. September 2010 im Hafen von Neuenburg (siehe Programm Seite 4).

Diese Begrüssung hat einen doppelten Sinn.

Einerseits nimmt die Bevölkerung, mit einer gewissen Wehmut, Abschied vom Schiff. Wir spüren dies bei unseren Kontakten mit dem Publikum. Die älteren Personen erzählen von einer Schülerreise und erinnern sich an die erlebte Faszination beim betrachten der glänzenden Maschine. Jüngere Generationen schwärmen von einem Verlobungs-Nachtessen im berühmten

Andererseits nimmt das Schiff nach 98 Jahren Abschied von seinem Heimathafen. Nachdem es während 57 Jahren die drei Seen und die Verbindungskanäle befahren hat, wurden Maschine und Kessel ausgebaut. Am 13. Juni 1971 wurde die «Neuchâtel» als Restaurant neu eingeweiht. Dieser Betrieb endete an St. Sylvester 2006.

Auf Wiedersehen Neuchâtel bis wann? Die Umbauarbeiten werden in drei Phasen ausgeführt, die je ca. ein Jahr in Anspruch nehmen werden. Soweit die Finanzierung gesichert ist, wird die «Neuchâtel» im Jahr 2013 oder 2014 zurückkommen. Das Eidgenössische Amt für Kulturwesen erkennt die

Bedeutung dieses Kulturerbes auf nationaler Ebene und finanziert ein Viertel der Kosten der ersten Bau-phase. Diese offizielle Entscheidung gibt dem Projekt eine neue Dimension und zusätzlichen Schwung.

Um sich zusammen über den bevorstehenden Start der Bauarbeiten in Sugiez zu freuen, treffen wir uns im Hafen von Neuenburg für das Abschiedsfest «Auf Wiedersehen Neuchâtel!»

Willy Schaer
Präsident Verein Trivapor

DER CLUB 1912

Im Jahr 2004 wurde der Club 1926 für die Finanzierung der Maffei-Dampfmaschine gegründet. Die Zahl entspricht dem Baujahr und dem Preis, um lebenslang Mitglied zu werden. Drei Jahre später entstand der Club 1912 für den Kauf des Schiffes. Der Club 1926 ist mit 80 Mitgliedern vollständig aber der Club 1912, der schon 118 Mitglieder zählt, steht für neue Bewerber noch offen.

Die Clubmitglieder werden zu einer jährlichen Zusammenkunft eingeladen und ihr Name wird auf der Ehrentafel an Bord des Schiffes eingetragen werden.



Die zukünftige «Neuchâtel».

dolmus Architekten

Visualisierung: dolmus Architekten ©

Die Überfuhr des Schiffes nach dem Werkareal Sugiez

Nach dem Abschiedsfest wird das Schiff für die Überfuhr nach Sugiez vorbereitet. Diese wird am Samstag 18. September 2010 stattfinden. Das Mehrzweckschiff Attila wird an die «Neuchâtel» seitlich festgebunden, damit beide Schiffe nebeneinander fahren. Die Abfahrt wird etwa um 11 Uhr stattfinden und ein kleiner Umweg ist vorgesehen, mit Anknüpf in Murten um 14.45 Uhr zur freien Besichtigung bis am Abend. Für die Personen, die diese Überfuhr miterleben möchten, wird durch die Schifffahrt LNM ein Begleitschiff bis Murten und zurück organisiert. Die Weiterfahrt nach Sugiez erfolgt dann früh am Sonntag ohne Publikum.

Das Mehrzweckschiff Attila der Unternehmung TSM Perrottet wurde 1987 in Holland gebaut. Es wurde vor zehn Jahren erworben für die Bauarbeiten der Artepilage Expo.02 in Neuenburg. Dieses sehr stabile Schiff wird sowohl als Arbeitsschiff wie für Vergnügungsfahrten eingesetzt. Die Merkmale der Attila sind folgende: Länge 30 m, Breite 7 m, Wasser-

verdrängung leer 125 t, Tragkraft 100 t, zwei Caterpillar-Dieselmotoren zu je 103 kW, ein Generator John Deere von 160 kVA und ein Notgenerator Kipor von 80 kVA.

Beim Suchen nach einem geeigneten Ort für die Auswässerung des Schiffes und die Bauarbeiten im Trockenkanal war die voraussichtliche Dauer der Arbeiten massgebend. Die Werften der Schifffahrtsgesellschaften in Neuenburg und in Nidau sind nur während dem Sommer verfügbar. Im Winter sind diese Anlagen für den regelmässigen Unterhalt der Flotte nötig. Der Standort Sugiez, mitten im Drei-Seen-Land gelegen, und das Werkareal TSM Perrottet am Ufer des Broykanals erfüllen bestens die gewünschten Bedingungen.

Ende September oder Anfangs Oktober 2010 wird das Schiff ausgewässert. Ein besonderer Tragrahmen wird unter die Schale geschoben, um das Schiff anzuheben und etwa 40 m waagrecht zu verschieben. Ein riesiger Raupenkran wird an Ort und Stelle zusammengebaut.

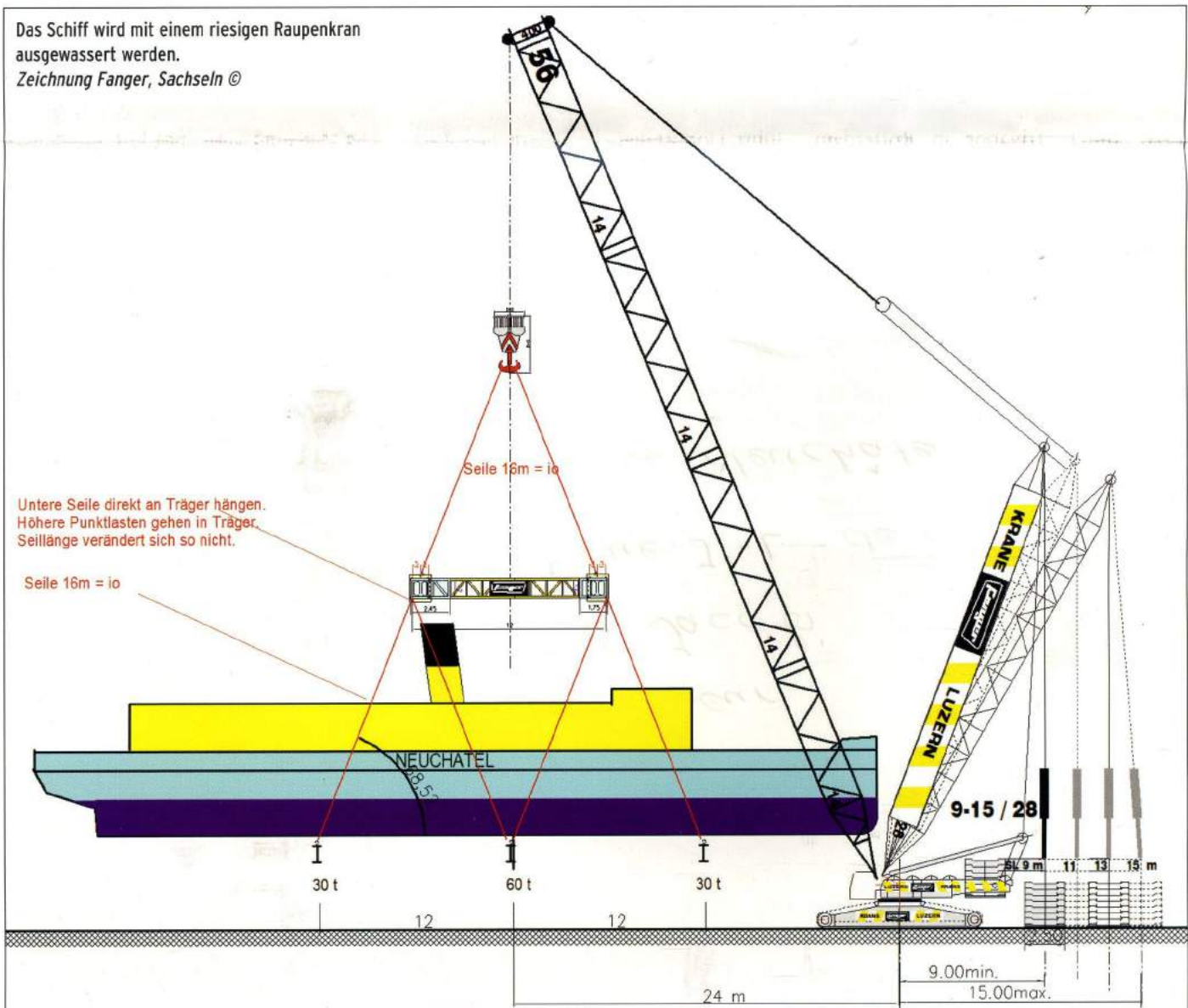
Die Bauteilen werden durch 36 Lastwagen überführt. Das Schiff wird dann auf ein speziell angefertigter Unterbau gestellt.

Nach Demontage der Aufbauten wird die Arbeitsphase 1 beginnen. Die Bauarbeiten werden in 3 Phasen unternommen. Phase 1 betrifft die Schale (Instandstellung und Einbau der Schottwände). Die Phase 2 bezieht sich auf die technische Ausrüstungen (Einbau der Maschine und des Kessels, der Ruderanlage, des Generators, der Schaufelräder und des Deckbodens). Die Phase 3 ist jene des Vollendungs mit der Inneneinrichtung und diversen Ausrüstungen.

Die Arbeiten werden durch Shiptec, technischer Dienst der Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee ausgeführt, mit Einbezug von Unternehmen der Drei-Seen-Region. Jede Arbeitsphase wird voraussichtlich 12 Monate dauern. Die gesamte Arbeitsdauer könnte durch die Gruppierung von Phasen gekürzt werden. Diese Option wird durch die finanzielle Lage bestimmt.

Das Schiff wird mit einem riesigen Raupenkran ausgewässert werden.

Zeichnung Fanger, Sachseln ©





Das Mehrweckschiff « Attila »
beim Werkareal TSM Perrottet in Sugiez.
Foto Sébastien Jacobi.

BEILAGE : EINZAHLUNGSSCHEIN

Trivapor-Info wird an unsere Mitglieder, sowie an Personen die Ihr Interesse für unser Projekt durch eine Spende bewiesen haben, gesandt. Ein Einzahlungsschein ist beigelegt, ohne Verpflichtung für Nicht-Mitglieder und für Mitglieder des Clubs 1912/1926. Aber ein Einzahlungsschein kann immer nützlich sein!

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Mitgliedern, die ihren Jahresbeitrag schon bezahlt haben, sowie bei jenen, die es nächstens tun werden!

Bitte helfen Sie uns auch mit Werbung in Ihrem Bekanntenkreis! Wenn jedes Mitglied ein neues Mitglied rekrutieren würde, könnte Trivapor noch an Einfluss gewinnen.

Die Dampfmaschine ist in Cornaux zwischengelagert

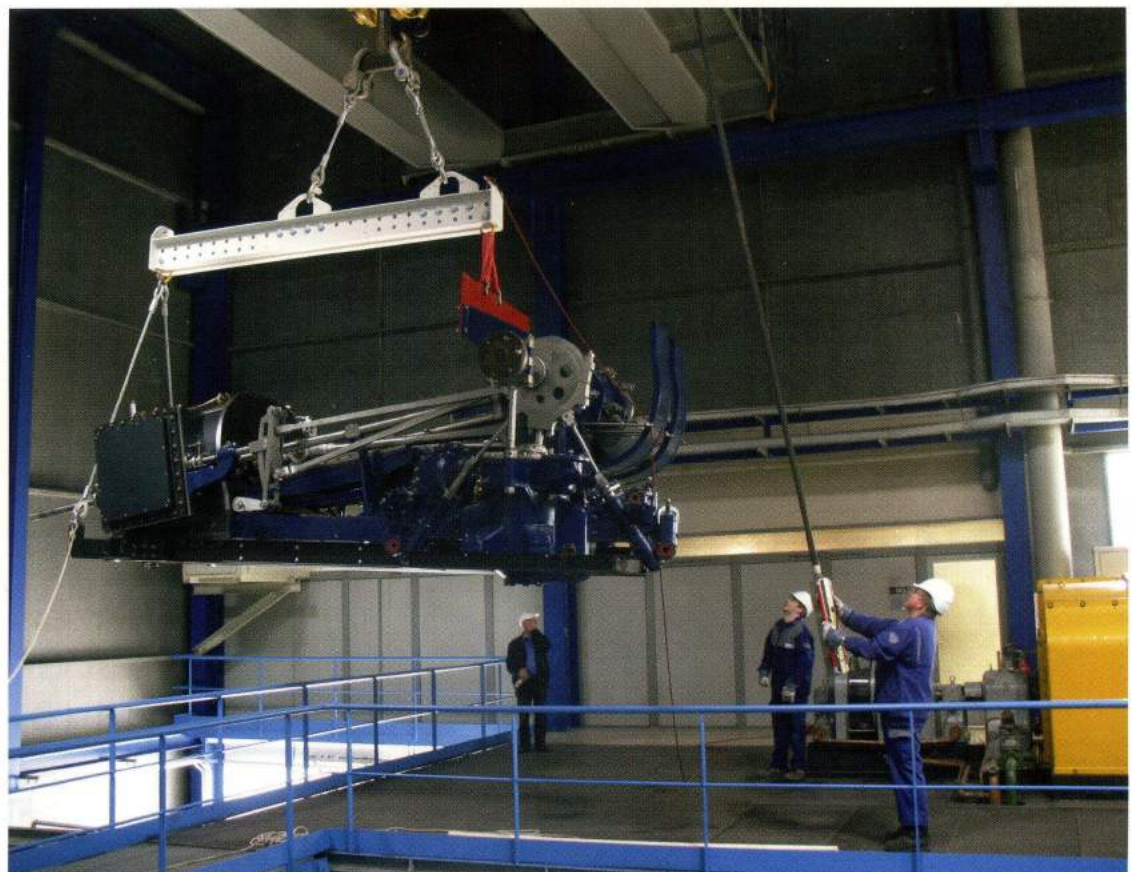
Die Dampfmaschine Maffei 576, gebaut 1926, durch Trivapor in Rotterdam 2004 erworben, wurde in Luzern durch Shiptec, technischer Dienst der Schifffahrtsgesellschaft Verwaldstättersee (SGV), vollständig revidiert. Am 22. April 2010

wurde die Maschine nach Cornaux überführt. Dort ist diese im elektrischen Werk der «Groupe e» zwischengelagert. Dieser ideale Standort wird an Trivapor gratis zur Verfügung gestellt. Die Halle ist geräumig, sauber, gut belichtet und verfügt

über einen Laufkran von 35 t Tragkraft. Die Maschine wiegt etwa 17 t. Ein grosses Danke schön an die «Groupe e»!

Öffentliche Besichtigung: Samstag, den 4. September 2010 um 15 Uhr.

Die Dampfmaschine Maffei von 1926 bei der Ankunft im elektrischen Kraftwerk in Cornaux.
Foto Yves Muller.



FREIWILLIGE SIND GESUCHT

Die Demontagephase wollen wir aus eigener Kraft ausführen. Zu diesem Zweck suchen wir vorwiegend handwerklich begabte Personen, die bereit sind, unter Anleitung die Inneneinrichtungen des Schiffes zu demontieren.

Kontakt: 032 331 06 91
oder
andre.bernoulli@trivapor.ch

Reproduktion von Ivan Moscatelli.

Einige Exemplare der Reproduktion L'invitation au voyage vom Neuenburger Kunstmaler Ivan Moscatelli sind noch erhältlich. Format 50 x 50 cm (60 x 60 cm mit Rand), nummerierte Auflage auf hochwertigem Papier, mit Unterschrift. Preis Fr. 100.-.

Verkauf während des Festes am 3. und 4. September 2010 oder Postversand nach Bezahlung auf Postkonto 17-345529-7, Trivapor, 2001 Neuchâtel. Künstler anwesend gemäss Programm auf dieser Seite.

Kommen Sie zum Abschiedsfest des Schiffes!

Freitag, den 3. September 2010, von 17 Uhr bis 22 Uhr
Samstag, den 4. September 2010, von 10 Uhr bis 18 Uhr

Im Hafen von Neuenburg

Das Programm ist sehr vielfältig: es gibt etwas für jeden Geschmack, für die Kleinen und für die Grossen!

Für das leibliche Wohl

Weinprobe mit unseren Winzern
Raclette, Fischfilets, Dampfnudeln...

Kultur

Verkauf von Reproduktionen von Ivan Moscatelli

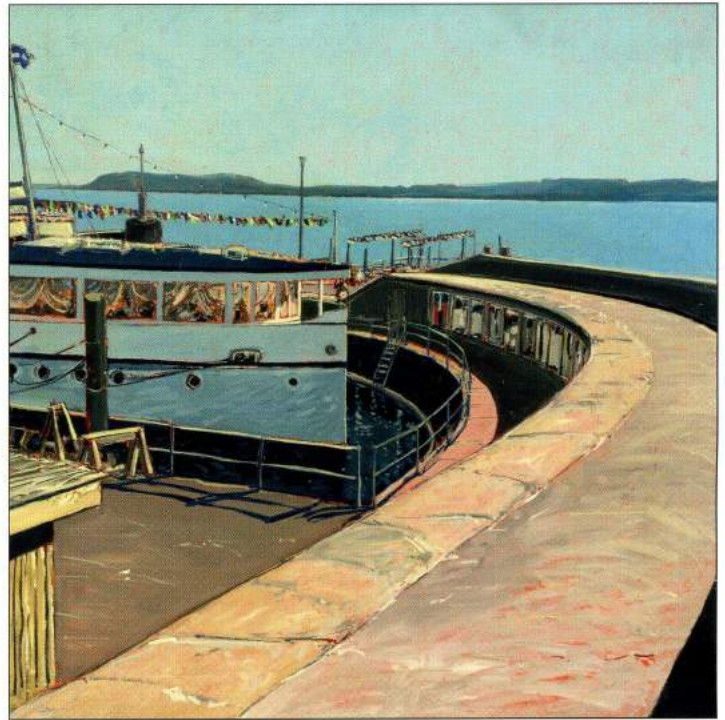
Künstler anwesend: Freitag von 17 bis 18 Uhr
Samstag von 11 bis 13 Uhr

Verkauf von Gemälden von Sokol Maloku, Darstellungen des Dampfers «Neuchâtel»

Künstler anwesend: Freitag von 17 bis 18 Uhr
Samstag von 11 bis 13 Uhr

Musik:

Freitag von 17 bis 19 Uhr mit dem Pianist Hubert Mougin
Samstag von 11 bis 13 Uhr und sein Ensemble Happy Jazz



Für technisch Interessierte

Besichtigung des Schiffes mit Erklärungen über die Ueberfuhr nach dem Werkareal Sugiez und den bevorstehenden Umbau

Besichtigung der Dampfmaschine Maffei von 1926 in Cornaux, Samstag um 15 Uhr

Souvenir-Gegenstände

Verkauf an Bord von Gegenständen vom Schiffsrestaurant, zum Beispiel Mobiliar, Lampen, dekorative Ruderräder...

Bezahlung sofort bei Bestellung, Lieferung nach Demontagearbeiten in Sugiez

Dampf auf dem See

Kleine Rundfahrten mit dem Dampfboot «Sirius»

Dampf für die Kleinen

Mini-Dampfzug auf dem Hafenuai



Die «Neuchâtel» von Sokol Maloku.

Der Kunstmaler verkauft seine Gemälde an Bord des Schiffes beim Festanlass 3. und 4. September 2010. Anwesenheit des Künstlers gemäss Programm auf dieser Seite.

Avec le soutien de la

